

I. Beilage der „Berliner Börsen-Zeitung“ Nr. 177.

Dienstag, den 14. April 1908.

Landrat Grafen d'Hauffville in Merseburg als Kandidaten aufzustellen.

In der Verammlung der Vertrauensmänner der Vereinigung des Wahlkreises Paderborn-Wären-Wiedenbrück wurden die bisherigen Abgeordneten, Landrat Hermann-Neuenhagen und Landrat Dr. v. Savigny-Wären einstimmig als Kandidaten wieder aufgestellt.

Der vom Wahlkreis der Freisinnigen Volkspartei für den Landtagswahlkreis Nidder-Rhein-berg in Aussicht genommene Kandidat, Lehrer Graf, hat auf die Kandidatur verzichtet. Der Wahlkreis hat daher Justizrat Reinbacher, den Vorsitzenden der liberalen Fraktion der Schönberger Stadtdirektorverammlung, aufgestellt.

Im Landtagswahlkreis Jüterbog-Ludowalbe wurde von den nationalliberalen und Freisinnigen der Fabrikbesitzer Stadtrat G. Pariser-Ludowalbe als Kandidat aufgestellt. Pariser hat die Kandidatur angenommen und wird sich im Falle seiner Wahl der nationalliberalen Fraktion des Abgeordnetenhauses anschließen.

Die Provinzialverbände der freisinnigen Volkspartei und der Nationalliberalen Westfalens abteil in Dortmund ein gemeinsames Vorgehen in der ganzen Provinz an. Daraufhin hat der nationalliberale landwirtschaftliche Verband Minden-Ravensberg beschlossen, ein Wahlbündnis mit den Freisinnigen abzuschließen und im Wahlkreis Minden-Lübbecke einen nationalliberalen und einen freisinnigen und in Bielefeld-Halle-Herford zwei nationalliberale und einen freisinnigen Kandidaten aufzustellen.

Der oberste Parteitag der freisinnigen Volkspartei, der am Sonntag in Kattowitz tagte, beschloß, ein Kompromiß mit der Nationalliberalen nur dann abzuschließen, wenn diese im Stadtbezirk Beuthen-Kattowitz-Königsbrunn die Freisinnigen unterstützen. Die Freisinnigen haben in diesem Wahlkreis den Reichstagsabgeordneten Dr. Doormann als Kandidaten proklamiert.

Der Vorstand des Wahlkreises der gemäßigten Parteien (Freisinnigen) des Wahlkreises Walsenburger-Weidenbach hat die bisherigen freisinnigen Abgeordneten Fabrikdirektor Luckhoff und Amtsgerichtsrat Krause und an Stelle des Vergrätschmer, der eine Wiederwahl abgelehnt hat, den bisherigen Seehandlungspräsidenten Freiherrn v. Hedlich und Reutirch-Berlin, dessen Wiederwahl in seinem bisherigen Wahlkreise Mühlhausen-Langenfals die vorigen Agrarfraktionarier beifällig abgelehnt haben, als Kandidaten aufgestellt.

Im Unterlahnkrise wird der seitherige Vertreter, Landrat A. D. von Seydewitz (nationalliberal) wieder aufgestellt.

Für den Wahlkreis Weinmünde-Useedom-Bollins-Anklam-Demmin sind von freisinniger Seite aufgestellt worden: Justizrat Herrndorfer-Weinmünde, Professor Schmidt-Demmin und Wäldermeister Garenburg-Anklam.

Im Wahlkreise Mitteln-Fietzsch kandidieren für die Nationalliberalen die bisherigen Mandatsträger Landrat Saarmann und Bergwerksdirektor Hilbert.

Im Wahlkreise Gelsenkirchen hat die Verammlung des Wahlkreiskomitees der Zentrumspartei den Generalsekretär Dr. Grunenberg als Kandidaten aufgestellt.

Im Wahlkreise Fulda hat das Zentrum einem Privat-Telegramm zufolge den Amtsgerichtsrat Hiesel-Fulda aufgestellt.

Für die Provinz Ostpreußen ist der „Kgl. Hart. Ztg.“ zufolge das Wahlkompromiß der drei liberalen Parteien für den Landtag erneuert worden.

Veränderungen im Heere.

Königlich Preussische Armee.

Stein, Oberst mit dem Range eines Brig.-Kommandeurs, Abteil.-Chef im Großen Generalstab, mit Wahrnehmung der Geschäfte eines Oberquartiermeisters beauftragt. Ludendorff, Major und Militärlehrer an der Kriegsschule, unter Verlegung in den Großen Generalstab mit Wahrnehmung der Geschäfte eines Abteil.-Chefs in demselben beauftragt. v. Boyna, Major und Abteil.-Kommandeur im 3. Garde-Regiment, als Militärlehrer zur Kriegsschule bestellt. v. Braunschweig, Major beim Stabe des 2. Garde-Regiments, als Abteil.-Kommandeur in das 3. Garde-Regiment, versetzt.

v. Brauchitsch, Major, bisher aggreg. dem 2. Jäger-Inf.-Regt. Nr. 32 und kommandiert zur Dienstleistung bei der 11. Armee-Inf.-Brig., ernannt zum Adjutanten dieser Armee-Infanterie. v. Tronchin, Major in der Eisenbahn-Abteil. des Großen Generalstabs, von dem Kommando zur Eisenbahn-Abteilung in Halle a. S. entlassen und zum Linienkommandanten in Halle a. S. ernannt. Nafte, Major, angestellt dem Großen Generalstab, in den Offizieren der Eisenbahn-Abteil. des Großen Generalstabs versetzt.

In das Kriegsmuseum versetzt: die sogenannten, zur Dienstleistung beim Kriegsministerium kommandierten Offiziere und zwar: Schmiede,

bede, Oberst in der Versuchs-Abteil. der Berleghstruppen, als Abteil.-Chef, Lehmann, Major in der Versuchs-Abteil. der Berleghstruppen. Berlegh: Fehr, v. d. H. Oberst, und Wats.-Kommandeur im 5. Garde-Regt. zu Fuß, zum Stabe des 4. Lotterie-Inf.-Regts. Nr. 136, Kofack, Oberst, und Wats.-Kommandeur im Inf.-Regt. Freiherr von Sparr (3. Westfal.) Nr. 16, zum Stabe des 2. Unter-Cläss. Inf.-Regts. Nr. 137; als Wats.-Kommandeur: v. Amelungen, Major und Adjutant der Großherzog. Hess. (25.) Div. in das 1. Badische Leib-Ören-Regt. Nr. 109, v. Vornstedt, Major aggreg. dem 1. Nassau. Inf.-Regt. Nr. 87, in das 1. Lothring. Inf.-Regt. Nr. 130, v. Funke, Major aggreg. dem 5. Rhein. Inf.-Regt. Nr. 65, in das Inf.-Regt. Freiherr von Sparr (3. Westfal.) Nr. 16.

v. Rojenberg, Major beim Stabe des 5. Garde-Regts. zu Fuß, zum Wats.-Kommandeur ernannt. v. Stein-Liebenstein zu Warasfeld, Major beim Stabe des Ören-Regts. König Friedrich Wilhelm I. (2. Ostpreuß.) Nr. 3, zum Stabe des 5. Garde-Regts. zu Fuß versetzt. Ebert, Major aggreg. dem Ören-Regt. König Friedrich Wilhelm I. (2. Ostpreuß.) Nr. 3, zum Stabe des Regts. übergetreten. v. Armin, Major aggreg. dem Inf.-Regt. von Gren.-Regt. König Wilhelm I. (2. Westpreuß.) Nr. 7 versetzt. Gaezner, Major z. D., zuletzt Wats.-Kommandeur im Inf.-Regt. Bogel, von Faldenstein (7. Westfälisches) Nr. 56, zum Kommandeur des Landw.-Bezirks Waldenburg, Meyer, Major z. D., zuletzt Bataillons-Kommandeur im 1. Gren.-bischen Inf.-Regt. Nr. 150, zum Stabsoffizier beim Kommando des Landw.-Bezirks I. Breslau, — ernannt. Wolske, Major z. D. in Wiesbaden, zuletzt Pferdevermüsterungs-Kommissar in Gleiwitz, zum Bezirksoffizier beim Landw.-Bezirk Eisenach ernannt und zur Dienstleistung beim Landw.-Bezirk Würzburg, dessen Uniform er zu tragen hat, kommandiert. Loefler, Major und Platzmajor in Diederhofen, mit der gesetzlichen Pension und der Aussicht auf Anstellung in der Genbarmerie zur Disp. gestellt und zum Bezirksoffizier beim Landw.-Bezirk Neudinghausen ernannt.

v. Winterfeld, Major und Eskadr.-Chef im Inf.-Regt. von Jelen (Brandenburg.) Nr. 3, zum Stabe des Jäger-Regts. zu Pferde Nr. 2 versetzt. Scherbening, Oberst im Inf.-Regt. Feldart.-Regt. Nr. 62, v. Dergen, Major beim Stabe des Niedersächsl. Feldart.-Regts. Nr. 46, zu Abteil.-Kommandeuren ernannt.

Krumpholtz, Major in der 1. Ingen.-Inf. und Ingen.-Offizier vom Platz in Feste Boven, mit der gesetzlichen Pension und der Erlaubnis zum Tragen seiner bisherigen Uniform zur Disp. gestellt und der Fortifikation in Mag.-West. zugewiesen. Glimpf, Major in der 4. Ingen.-Inf., unter Verlegung in die 1. Ingen.-Inf. zum Ingen.-Offizier vom Platz in Feste Boven ernannt.

Zugewiesen: v. Schammer, Oberstl. z. D. in Berlin, zuletzt in der 2. Ingen.-Inf. und Ingen.-Offizier vom Platz in Weise, mit der Erlaubnis zum ferneren Tragen der Uniform des Magdeburg. Pion.-Bats. Nr. 4: der Gen.-Inf. des Ingen.- und Pion.-Korps und der Festungen, Wolske, Oberstl. z. D., kommandiert zur Dienstleistung beim Tragen der Uniform des Hannover. Pion.-Bats. Nr. 10 dem Ingen.-Kontite.

Zu Majors, vorläufig ohne Patent, befördert: Schobert, Hauptm. in der 4. Ingen.-Inf. Schubert, Hauptm. beim Stabe des Pion.-Bats. von Raud (Brandenburg.) Nr. 3.

Winkler, Oberstl., beauftragt mit Wahrnehmung der Geschäfte des Direktors der Militär-Eisenbahn, zum Direktor der Militär-Eisenbahn ernannt. Friedrich, Major beim Stabe des Eisenbahn-Regts. Nr. 2, in die Versuchs-Abteil. der Berleghstruppen versetzt.

Straechler, Major bei der Inf. der technischen Institute der Inf., mit Wahrnehmung der Geschäfte des Direktors des Inf.-Konstruktionsbureaus beauftragt.

v. Lübeck, Major und Vorstand der Militär-Lehrschule in Königsberg i. Pr., mit der gesetzlichen Pension und der Erlaubnis zum Tragen seiner bisherigen Uniform zur Disp. gestellt und zum Pferdevermüsterungs-Kommissar in Jüterburg, Michaelis, Major z. D., bisher Abteil.-Kommandeur im Feldart.-Reg. von Clantowitz (1. Ostpreuß.) Nr. 21, unter Erteilung der Erlaubnis zum ferneren Tragen der Uniform dieses Regts. zum Pferdevermüsterungs-Kommissar in Waren ernannt.

Der Abchied mit der gesetzlichen Pension bewilligt: Zieske, Major und Abteil.-Kommandeur im Inf.-Regt. Feldart.-Regt. Nr. 62, unter Verlegung des Charakters als Oberstl. mit der Aussicht auf Anstellung im Zivildienst und der Erlaubnis zum Tragen der Uniform des Feldart.-Regts. von Hohenfels (1. Niedersächs.) Nr. 5, v. G., Major beim Stabe des Jäger-Regts. zu Pferde Nr. 2, mit der Erlaubnis zum Tragen der Uniform des 2. Westfal. Inf.-Regts. Nr. 11, de Raab, Major und Wats.-Kommandeur im 1. Lothringischen Inf.-Regt. Nr. 130, mit der Erlaubnis zum Tragen der

Uniform des Niedersächs. Inf.-Regts. Nr. 39, Burckard, Major und Abteil.-Kommandeur im Niedersächs. Feldart.-Regt. Nr. 46, mit der Erlaubnis zum Tragen der Uniform des Feldart.-Regts. Prinz August von Preußen (1. Litthau.) Nr. 1, v. Tressow, Major und Wats.-Kommandeur im 1. Bad. Leib-Ören-Regt. Nr. 109, mit der Erlaubnis zum Tragen der Regts.-Uniform, v. Laue, Major und Verwalt.-Direktor beim Feuerwerkslaboratorium in Siegburg, mit der Erlaubnis zum Tragen der Uniform des Hofstein. Feldart.-Regts. Nr. 24, v. Pressentin, Major z. D. und Pferdevermüsterungs-Kommissar in Waren, mit der Erlaubnis zum ferneren Tragen der Uniform des 2. Großherzog. Mecklenburg. Drag.-Regts. Nr. 18 von seiner Dienststellung auf sein Gehalt entlassen.

Der Abchied mit ihrer Pension bewilligt: v. Brancani, Major z. D. und Bezirksoffizier beim Landw.-Bezirk I. Darmstadt, mit der Erlaubnis zum Tragen der Uniform des 5. Thüring. Inf.-Regts. Nr. 94 (Großherzog von Sachsen), Loeben, Major z. D. und Bezirksoffizier beim Landw.-Bezirk Hameln, mit der Erlaubnis zum Tragen der Uniform des Oldenburg. Inf.-Regts. Nr. 91, Fröling, Major z. D. und Bezirksoffizier beim Landw.-Bezirk Neudinghausen, mit der Aussicht auf Anstellung im Zivildienst und der Erlaubnis zum Tragen der Uniform des Inf.-Regts. Graf Roon (Ostpreuß.) Nr. 33.

Auf Gehalt mit Pension zur Disp. gestellt: Frhr. v. Berlesch, Major a. D. in Cassel, zuletzt Rittm. und Eskadr.-Chef im Inf.-Regt. Landgraf Friedrich II. von Hessen-Homburg (2. Kurhess.) Nr. 14, mit der Erlaubnis zum ferneren Tragen der Uniform des genannten Regts.

Kotales.

— Dem Geschäftsbericht des Kgl. Eisenbahn-Zentralamtes entnehmen wir die nachfolgenden interessanten Angaben: Im Laufe der Berichtsperiode wurden u. a. auch die D-Zug-Wagen mit je zwei Rettungsleitern ausgerüstet. Der Minister hatte das Zentralamt mit dieser Aufgabe betraut, um den Reisenden bei großen Betriebs-Unfällen, bei Feuergefahr z. c. ein schnelles Verlassen dieser Wagen zu ermöglichen. Es wurden bereits 1686 dieser Rettungsleitern von 3 1/2 bzw. 2 1/2 Metern Länge beschafft. Von den 1411 in Bestellung gegebenen Lokomotiven konnten 90 nicht rechtzeitig geliefert werden, weil die betreffenden Fabriken die geplanten Erweiterungsarbeiten nicht fertiggestellt erhielten, zum Teil auch mit den Rohmaterialien im Stich gelassen wurden. Dagegen geschahen die fälligen Lieferungen hinsichtlich der Bergbau- und Güterwagen (1140 bzw. 26944) mit wenigen Ausnahmen pünktlich. Was die Kohlenbeschaffung anbelangt, so wäre das Zentralamt, wie die „Berleghstr.“ „Woche“ berichtet, beinahe in große Verlegenheit gekommen. Es waren für die Lokomotiv-Ferretung und -Reparatur usw. nicht weniger als 9200000 t Steinkohlen usw. zu liefern. Die Rückstände an Lieferungen wuchsen derart an, daß man für die Mindest-Bestände befürchten mußte. Mit Genehmigung des Ministers wurden daher, größtenteils auf Kosten der rückständigen Lieferer, durch Vermittelung deutscher Firmen 320000 Tonnen englischer Kohle beschafft, wodurch ernere Schwierigkeiten in der Kohlenverfertigung vermieden wurden. Neben der Bauüberwachung und Materialien-Abnahme für die preussischen Staatsbahnen wurden auch für andere in- und ausländische Eisenbahnen Abnahmen gegen Erstattung der Kohlen bedirft; so waren u. a. für Chile und Brasilien zahlreiche Lokomotiven und Wagen, für Schweden, Portugal, den Orient z. c. verschiedene Oberbau- und Werkstat-Materialien abzunehmen.

— Für den Besuch der französischen Studenten in Berlin hat die Deutsch-französische Gesellschaft jetzt ein genaues Programm festgelegt. Die französischen Gäste, dreißig an der Zahl, treffen in der Osterwoche, am Abend des 21. April, von Köln aus hier ein und werden am folgenden Vormittag vom Rektor der Universität empfangen. Besuche im Schloß, im Dom und in den Museen reisen sich an. Am Abend finden Festkonzert und Bankett im Hotel Alton statt. Der 23. April bringt zunächst einen Empfang in der französischen Botschaft, mittags einen Besuch des Rathauses mit einem von der Stadt Berlin gebotenen Frühstück und am Abend die Vorstellung der „Hugenotten“ im Opernhaus. Der nächste Tag ist vorwiegend dem Studium der Sammlungen gewidmet. Der 25. gehört Charlottenburg, wo in der Technischen Hochschule der Rektor die französischen Gäste begrüßt und ein Frühstück dem Akademischen Verein Notis geboten wird. Nach Besichtigung technischer Werke, Wohlfahrts-Einrichtungen z. c. folgen die Studenten einer Einladung des Charlottenburger Magistrats zu einem Diner im Rathaus. Am 26. wird Potsdam ein Besuch abgestattet; in den königlichen Schlössern übernimmt Professor Dr. Paul Seidel die Führung. Abends ist ein